

Filmstoffe

Erwachsenenbuch

dtv

Herbst 2019

VERTRETEN DURCH:



scripts for sale Medienagentur GmbH, Stormsweg 3, 22085 Hamburg

Geschäftsführerin: Elke Brand, 040. 43 19 03 80, www.scriptsforsale.de, info@scriptsforsale.de



Felicity Whitmore

Die vergessenen Stimmen von Chastle House

dtv
25. Oktober 2019
978-3-423-21816-0

Popdiva Dione Dearing flüchtet aus ihrem fremdbestimmten Leben in die Einsamkeit des englischen Lake District und deckt die Geschichte ihrer Familie auf...

Zeit: Gegenwart, Mitte des 19. Jahrhunderts, Beginn des 20. Jahrhunderts
Ort: London, Lake District

Das Echo der Vergangenheit

Dione Dearing ist 27 und ein international gefeierter Popstar. Das verdankt sie vor allem dem Ehrgeiz ihrer Mutter, die Diones Leben fest im Griff hat. Eine „hohle, ferngesteuerte Barbie“ nennen ihre vermeintlichen Freunde sie in einem Gespräch, das die Sängerin zufällig belauscht. Eine zutiefst verstörende Bemerkung – und zum ersten Mal betrachtet Dione ihr Leben mit anderen Augen.

Nur wenige Tage später erhält sie Besuch von einem Anwalt aus England, der ihr die Schenkung eines Hauses im Lake District ankündigt. Der Schenkende ist Diones leiblicher Vater, dessen Identität die Mutter bisher verschwiegen hat, allerdings auf seinen Wunsch hin. Denn es scheint, als laste auf seiner Familie ein tödlicher Fluch. Dione ergreift die Gelegenheit: Sie reist unerkannt nach England und taucht als Diana ein in ein Leben ohne die Annehmlichkeiten, aber auch ohne die Vorgaben und Zwänge des Alltags eines Weltstars. Und das ist zunächst gar nicht so einfach. Aber dann verliebt sie sich in das alte Haus, die englische Landschaft, ihr neues Leben. Und in den Farmer Aiden, der ihr all dies zeigt.

Das Haus am Ufer des Sees birgt aber auch das schreckliche Geheimnis ihrer Familie: Dione erfährt vom Selbstmord ihrer Urgroßmutter Hatty und den tragischen Umständen des Todes von deren Großmutter Katherine, beide begabte Sängerinnen wie sie ...

Über die Autorin:

Felicity Whitmore (Pseudonym), 1977 geboren, studierte Germanistik und Religionswissenschaft in Bochum. Seit 2011 leitet sie mit ihrem Mann ein freies Theater in Hagen, wo sie als Dramaturgin, Regisseurin und Schauspielerin arbeitet. Ihr Faible für das viktorianische Zeitalter und englische Adelshäuser führt sie einmal im Jahr nach England.

- Drei kunstvoll ineinander verwobene Zeitebenen erzählen von den Schicksalen dreier starker Frauen
- Gesamtauflage Felicity Whitmore im dtv: 33.000 Exemplare: „Der Klang der verborgenen Räume“ (über 7.000 verkaufte Exemplare in Print und eBook), „Das Herrenhaus im Moor“ (22.000 verkaufte Exemplare in Print und eBook) seit Dezember 2018



Frank Goldammer

Juni '53

dtv
23. Dezember 2019
978-3-423-26232-3

**Der 5. Band der erfolgreichen Krimireihe
um den Ermittler Max Heller im Dresden
der Nachkriegszeit**

Zeit: Juni 1953
Ort: Dresden

Der fünfte Fall für Max Heller

1953 geht der Aufbau des Sozialismus in Ostdeutschland immer noch schleppend voran. Als die junge DDR-Regierung Maßnahmen zur drastischen Erhöhung der Arbeitsnorm beschließt, führt das in der Bevölkerung zu ersten Protesten und Streiks, die am 17. Juni 1953 in den Arbeiteraufstand münden, der von russischen Panzern blutig niedergeschlagen wird. Im Polizeipräsidium ist eines Tages Hellers Vorgesetzter Niesbach verschwunden. Dessen Stelle wird von Genosse Appelt übernommen, von dem Heller nicht weiß, ob er nicht ein Stasi-Mann ist. Einen Tag später wird Max Heller zu einem Todesfall in einem Betrieb für Wärmeisolierungen geholt. Der dortige Betriebsleiter und frühere Fabrikbesitzer Martin Baumart wurde brutal ermordet: Man hat ihm die Atemwege mit Isolierwolle verstopft. Außerdem wird seit dieser Nacht der SED-Verbindungsmann des Betriebs, Gerd Kruppa, vermisst. Ein Mitarbeiter des Betriebs und langjähriger Freund und Vertrauter von Baumgart, Eduard Reimann, verhilft Heller zu wertvollen Informationen.

Im Hause Heller spitzt sich die Lage derweil zu: Karin Heller, mittlerweile Sekretärin im Sachsenwerk, empfindet die Zustände in der DDR als immer unhaltbarer. Die Versorgungsengpässe nehmen zu, und sie macht sich vor allem Sorgen um Anni, die als Jungpionierin schon auf offener Straße attackiert wurde und auch in der Schule, als Kind eines Polizisten, einen schweren Stand hat. Außerdem geraten Hellers immer heftiger mit Sohn Klaus aneinander, der ein überzeugter und radikaler Stasi-Mann geworden ist und die Arbeit seines Vaters zunehmend kritisch beobachtet. Max und Karin Heller erwägen die Flucht in den Westen...

Über den Autor:

Frank Goldammer, 1975 in Dresden geboren, ist gelernter Maler- und Lackierermeister. Neben seinem Beruf begann er mit Anfang zwanzig zu schreiben, verlegte seine ersten Romane im Eigenverlag. Bei dtv schreibt er seine erfolgreiche Kriminalromanreihe über den Ermittler Max Heller im Nachkriegs-Dresden, mit der er immer wieder auf der Bestsellerliste steht. Er ist alleinerziehender Vater von Zwillingen und lebt mit seiner Familie in seiner Heimatstadt.

Mehr über den Autor: www.frank-goldammer.de

- Der fünfte Band der spektakulären deutschen Nachkriegs-Krimireihe
- Deutsche Geschichte am Beispiel des Lebens einer deutschen Familie erzählt
- Themen: geteiltes Deutschland, Kalter Krieg, deutsche Familienschicksale, Wiederaufbau, Arbeiteraufstände Juni 1953, Republikflucht
- Gesamtauflage im dtv: rund 150.000 Exemplare



- Pressestimme zu „**Der Angstmann**“:
„Packender Mix aus Spannung und Zeitgeschichte – nichts für schwache Nerven.“ – Für Sie
- **SPIEGEL-Bestsellerliste** Platz 14
- Im Mai 2018 in den USA und GB erschienen „The Air Raid Killer“



- Pressestimme zu „**Tausend Teufel**“:
„Der zweite Fall für Max Heller, Oberkommissar in Dresden – komplex, packend, intelligent: ein Glanzstück des zeitgenössenen Krimis.“ – Buchjournal
- **SPIEGEL-Bestsellerliste** Platz 17
- Im Oktober 2018 in den USA und GB erschienen „A Thousand Devils“



- Pressestimme zu „**Vergessene Seelen**“:
„Wie immer bei Goldammer: ein toller Krimi, aber viel mehr noch ein Stück spannende Alltagsgeschichte.“ – Südwest Presse
- **SPIEGEL-Bestsellerliste** Platz 18



- Pressestimme zu „**Roter Rabe**“:
„Frank Goldammer gelingt ein hervorragendes Porträt des neuen ostdeutschen Staates, in dem bereits ein beklemmendes Klima der Angst herrscht.“ – Magdeburger Volksstimme
- **SPIEGEL-Bestsellerliste** Platz 14



Brigitte Pons

Liebe ist der beste Koch

dtv
21. Februar 2020
978-3-423-21823-8

Die große Liebe findet sich oft dort, wo man sie nicht vermutet – am Straßenrand, in einem Bistro

Zeit: Gegenwart
Ort: in einer deutschen Großstadt

Gemüsesuppe ist auch keine Lösung

Miriam beschleicht ein ungutes Gefühl, als sie den Hörer abnimmt: wenn ihr Ex Felix anruft, bricht in der Regel Chaos aus. Seit sechs Monaten sind sie kein Paar mehr, aber über die Jahre hat sie sich viel zu sehr daran gewöhnt, ihm aus der Patsche zu helfen. Jetzt ist wieder was passiert. Felix hat sich ein Bein gebrochen (sagt er!), und er braucht sie: Nur für ein paar Tage möge sie sein neues veganes Bistro führen. Wider besseres Wissen sagt Miriam zu – eine folgenreiche Fehlentscheidung. Bei besagtem „Bistro“ handelt es sich allerdings um eine sehr heruntergekommene Kneipe in der zwei unmotivierte Angestellte und das Chaos regieren.

„Vegan“, dieses Wort sagt Miriam zunächst kaum etwas, denn sie mag eigentlich kein Gemüse. Als sie schließlich den vollen Umfang ihres Dilemmas erkennt, zerstreitet sie sich auch noch mit den Angestellten – und steht plötzlich völlig allein da. Zumindest bis Selim, türkischstämmiger Busfahrer mit losem Mundwerk und verträumter Hobbykoch, sie überzeugt, er könne einspringen. Selim verliebt sich und bringt Miriam auf den Geschmack von Grünzeug. Zusammen mit seinem besten Freund und Buchhalter Joannis verwandeln sie die heruntergerockte Kneipe in einen Kultschuppen. Als mit Hasim ein Syrer dazu stößt, dessen Familie noch in einem Flüchtlingslager ausharrt, ist das Team komplett. Alles könnte gut werden – wenn Miriam Selim nicht aus Angst vor Ablehnung auf Abstand hielte. Und dann taucht auch noch Felix auf. Will er sie tatsächlich zurückgewinnen ...? Auf einer türkischen Hochzeit nimmt der Beziehungsreigen ein so komisches wie anrührendes Ende: Selim und Miriam fallen einander endlich in die Arme, und Joannis gesteht dem unzuverlässigen, aber enorm charmanten Felix seine Liebe.

Über die Autorin:

Brigitte Pons wurde 1967 in Hessen geboren, wo sie auch heute lebt. Neben dem klassischen Werdegang mit Abitur, Ausbildung und Familie hat sie stetig ihren Erfahrungshorizont erweitert – sei es als Thekenkraft, Aushilfsköchin, beim Tandemsprung oder einer Alpenüberquerung. Am liebsten lässt sie ihre Geschichten sprechen, statt über sich selbst zu reden.

- Locker-leichte Frauenunterhaltung und ein Leckerbissen für die Seele
- Ein Liebesreigen voller Chaos, Freundschaft und mit einer großen Portion Humor
- Charmante Screwball-Story mit Kultpotential